

Zurück auf Los!

Erfolgreiche Bergung des U4-Schneidrades

Rund 150 Zuschauer verfolgten am gestrigen Sonnabend die Bergung des Schneidrades der U4-Tunnelbohrmaschine V.E.R.A. (Von der Elbe Richtung Alster) am Jungfernstieg. Nach 15 Monaten im Hamburger Untergrund und einer zurückgelegten Strecke von 2,8 Kilometern erfolgte nach der Bergung in der Nacht zu Sonntag der Rücktransport in die Hafencity Hamburg.

Kurz nach 14 Uhr war die erste Etappe der Bergung erfolgreich absolviert: Ein 600-Tonnen-Autokran hatte das 61 Tonnen schwere Schneidrad an dicken Stahltrossen aus dem 20 Meter tiefen Zielschacht herausgehoben und auf der U4-Baustelle abgelegt.

Um den Straßenverkehr möglichst wenig zu behindern, startete der Schwertransport erst gegen 22 Uhr. Mit dem liegenden Schneidrad und einer Breite von 6,57 Metern (Durchmesser des Schneidrades) erfolgte anschließend der millimetergenaue Transport durch die Hamburger Innenstadt. Die Route: Jungfernstieg, Neuer Jungfernstieg, Kennedybrücke, An der Alster, Sechslingspforte, Wallstraße, Bürgerweide, Anckermannplatz, Heidenkampsweg, Billhornber Brückenstraße, Zweibrückenstraße, Baakenwerder Straße und über die Versmannstraße zurück in die Hafencity. Kurz nach Mitternacht erreichte der Schwertransport ohne Zwischenfälle sein Ziel.

In den kommenden Tagen und Nächten werden weitere Einzelteile des Bohrkopfes geborgen und zurück in die Hafencity transportiert. Im U4-Startschacht wird der U4-Tunnelbohrer wieder zusammen montiert, um die zweite Tunnelröhre zu bauen. Start für die zweite Tunnelfahrt ist Anfang Januar. Als Dauer hierfür ist ein Jahr veranschlagt.

Kontakt

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum – Pressesprecher

Tel.: 040/32 88-21 21 – Mobil: 0178/6 28-21 21

E-Mail: christoph.kreienbaum@hochbahn.de

HOCHBAHN
Pressestelle
Steinstraße 20
20095 Hamburg

www.hochbahn.de
presse@hochbahn.de

Datum: 8. November 2009

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem Fahrzeugpark aus U-Bahnen und Bussen über eine Million Fahrgäste täglich. Als größtes Verkehrsunternehmen im Gebiet des HVV erbringt sie mit über 4.400 Mitarbeitern rund 55 Prozent der Bus- und Schnellbahnleistungen im Hamburger Stadtgebiet.